



**Abwechslungsreich und anspruchsvoll** Die Transportaufgaben von Berufskraftfahrern sind vielfältig. Das Foto zeigt den Rumpf eines A 320 „am Haken“ einer Zugmaschine von Universal Transport.

# „Niemand möchte Letzter sein“

**INTERVIEW** Ohne Berufskraftfahrer bleiben Supermarktregale leer oder in Fabriken fehlen dringend benötigte Ersatzteile – nicht nur in Zeiten von Corona. In der öffentlichen Wahrnehmung vermissen fünf regionale Speditionsdienstleister Wertschätzung für diesen Beruf – und haben einen Appell gestartet.

**Herr Dechant, Herr Hähnke, gemeinsam mit anderen mittelständischen Logistikdienstleistern aus Ostwestfalen haben Sie im März einen Appell gestartet, in dem Sie auf die Systemrelevanz der Logistikbranche hingewiesen haben.**

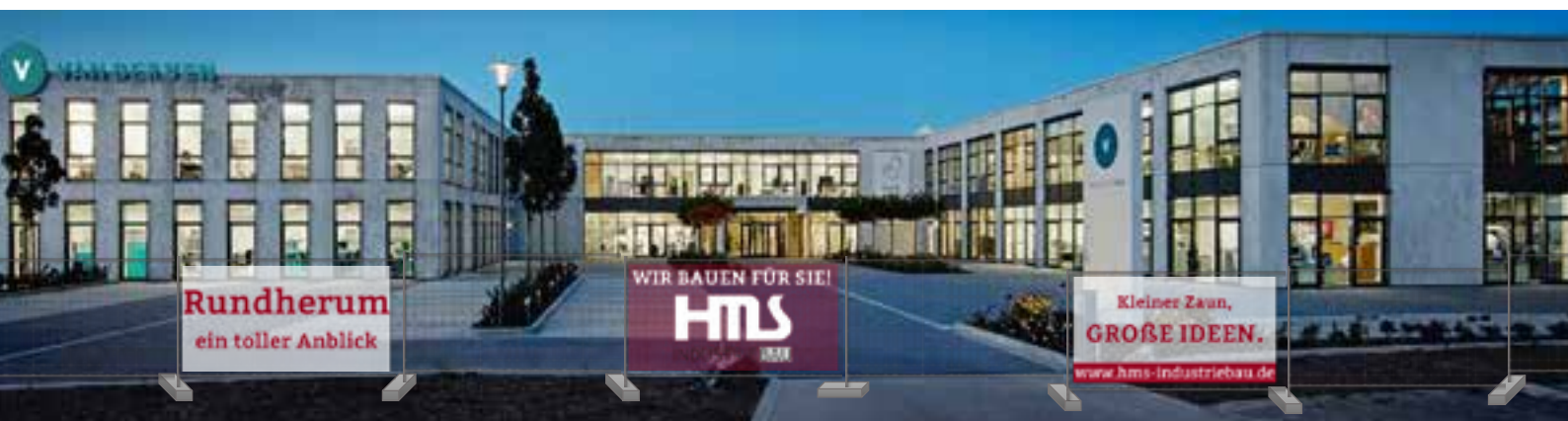
**Wie ist die Reaktion darauf ausgefallen?**

**Hähnke** Ursprünglich war unser Appell eine rein regionale Idee, auf Ostwestfalen beschränkt. Dann hat die Deutsche Presseagentur das Thema aufgegriffen und wir wurden bundesweit beachtet. Sowohl „Bild“ als auch

der „Spiegel“ haben über Berufskraftfahrer unserer Speditionen berichtet. Über dieses Presseecho waren wir schon überrascht.

**Dechant** Mich haben Kunden angerufen und gefragt „Betrifft uns das auch?“. Meine Antwort lautete: „Guck´ Dir an, wie die Fahrer bei Dir behandelt werden.“ Gut ist,

Fotos: Universal Transport (2); Rhenus Transport



dass das Thema auch in den Chefetagen angekommen ist. Von unseren Berufskraftfahrern gab es viel positive Resonanz, aber einige meinten auch, dass nach der Corona-Krise kein Interesse mehr an ihrer Arbeitssituation besteht.

**Hähnke** Mit unserem Appell wollten wir in keiner Weise abwerten, was Pfleger, Ärzte oder Supermarktmitarbeiter in der Lockdown-Phase geleistet haben. Wir wollten lediglich darauf aufmerksam machen, dass es auch noch andere Berufe gibt, die viel leisten.

**In Ihrem Aufruf bemängeln Sie die fehlende Wertschätzung für Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer, unter anderem sprechen Sie von Ausgrenzung der Fahrer durch einige Kunden am Auslieferungsort. Hat sich die Situation mittlerweile wieder entspannt?**

**Hähnke** Wir erheben nicht den Anspruch, eine Welle ausgelöst zu haben, aber kurz nach uns haben sich der Logistik-Bundesverband und das Bundesverkehrsministerium ebenfalls geäußert und sich für die Berufskraftfahrer stark gemacht. Das hat dann zum zweiten und zum dritten Mal eine entsprechende Presseresonanz gefunden, da ist also etwas passiert. An den Be- und Entladestationen hatten sich die Firmen abgeschottet, wollten gleichzeitig die Waren erhalten. Bei allem Verständnis für die Hygienevorschriften kann man Fahrer nicht auf Dixi-Klos schicken, da muss es andere Lösungen geben. Als wir den Aufruf gestartet haben, hatten die Rasthäuser an den Autobahnen geschlossen, die Fahrer konnten nicht essen gehen oder duschen. Mittlerweile sind die Rasthäuser wieder geöffnet.

**Dechant** Der Beruf als Berufskraftfahrer muss wieder anerkannt werden. Wir reden zu viel über die negativen Dinge und erwähnen die positiven Aspekte zu wenig, dass der Be-



Holger Dechant

**Holger Dechant** und **Sascha Hähnke** sind Geschäftsführer mittelständischer Logistikdienstleister in Ostwestfalen, Dechant bei Universal Transport, Paderborn, und Hähnke bei Rhenus Transport, Bielefeld. Beide arbeiten seit über 30 Jahren in der Transport- und Logistikbranche und gehören dem IHK-Verkehrsausschuss an. Der Ap-

pell wurde zudem noch von den Firmen Tevex Logistics, Rheda-Wiedenbrück, WL Spedition, Herford, und der Frankfeld Logistikgruppe, Verl, unterstützt. Bei den fünf Transportunternehmen sind insgesamt über 1.000 Berufskraftfahrer beschäftigt. Der Appell ist abrufbar unter: <https://www.universal-transport.com/news/>



Sascha Hähnke

pell wurde zudem noch von den Firmen Tevex Logistics, Rheda-Wiedenbrück, WL Spedition, Herford, und der Frankfeld Logistikgruppe, Verl, unterstützt. Bei den fünf Transportunternehmen sind insgesamt über 1.000 Berufskraftfahrer beschäftigt. Der Appell ist abrufbar unter: <https://www.universal-transport.com/news/>

gesteuert wird, küren können. Die drei besten Nominierungen werden veröffentlicht, eine Art „Award“. Niemand möchte Letzter sein.

Heiko Stoll

**Wo sehen Sie noch weiteren Verbesserungsbedarf im Arbeitsverhältnis zwischen Logistikdienstleistern, Fahrern und Kunden?**

**Hähnke** Wir wollen auch in der Nach-Corona-Zeit mit unseren Kunden im Gespräch bleiben. Wichtig ist es, sich beispielsweise mit Industrievertretern, etwa über den IHK-Industrieausschuss, auszutauschen, losgelöst von Frachten und Kosten.

**Dechant** Wir fordern für unsere Berufskraftfahrer nicht viel, ein „Hallo“, ein „Danke“, ein Mitnutzen der Sozialräume oder der Firmenkantine, Wertschätzung halt. Wir wollen verhindern, dass wir nach der Corona-Pandemie wieder im Fracht-Hamsterrad drin sind. Vorstellen können wir uns beispielsweise eine App, mit der die Fahrer den „freundlichsten Empfänger“, der am liebsten an-

**Hako**  
**Reinigungstechnik**

Kostenlose Vorführung vor Ort  
Ihr Servicestützpunkt  
**FRENZ**  
Gabelstapler-Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 - 33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41/9 15 06-0 - Fax 0 52 41/9 15 06-16  
[www.frenz-gabelstapler.de](http://www.frenz-gabelstapler.de)

**HMS**  
INDUSTRIEBAU

HMS Industriebau GmbH  
Wülferheide 10  
32107 Bad Salzufflen  
[www.hms-industriebau.de](http://www.hms-industriebau.de)  
05222-944990

**Stehen bleiben!**  
Hier gibt es viel zu sehen.

... haben auch Sie  
große Pläne?  
**HMS**  
INDUSTRIEBAU